

Elmer Schülerrennen 2008:

## Anja Schneider Schnellste aller Elmer Schüler

Am vergangenen Sonntag führen die Elmer Schüler und Schülerinnen bei besten Bedingungen um die Medaillen-Plätze. Gewinner waren alle, die Tagesbestzeiten erzielten Anja Schneider und Dominik Schuler.



Die Kategoriensieger des Elmer Schülerrennens.

Bei wunderschönen Verhältnissen konnten die Elmer Schülerinnen und Schüler zu ihrem alljährlichen Wettkampf antreten. Die Helfer des organisierenden Ski-Clubs Elm richteten beim Übungs-lift einen für alle Kinder leicht zu meisternden Lauf ein. Nicht weniger als 54 Schülerinnen und Schüler stellten sich dem Startrichter. Und auch die Zuschauer strömten wie alle Jahre hinauf zum Rennhang

an den Übungs-lift, um ihre Schützlinge anzufeuern. Alles war also bereit, einen interessanten Wettkampf zu erleben. Heiri Schneider hatte einen fairen Kurs gesetzt. Bis und mit den Viertklässlern hatten die Schüler einen Lauf mit Start an der Bergstation des Übungs-liftes zu absolvieren. Miriam Elmer (34,17) und Markus Freitag (29,55) erzielten auf dieser Strecke die schnellsten Zeiten.

Bei den Erst- und Zweitklässlern gewann Fabia Reichenbach bei den Mädchen und Stefan Rhyner bei den Knaben.

Die älteren Schüler absolvierten zwei Läufe. Bei den Oberstufen-Schülern schaffte es Anja Schneider, mit einer Zeit von 53,36, den schnellsten Knaben Dominik Schuler (57,14) um fast vier Sekunden zu distanzieren. Bei den Fünft- und Sechstklässlern waren Lara Schneider und André Rhyner die Schnellsten.

Nun zählt ja für die meisten Teilnehmenden nicht das Gewinnen zum Wichtigsten, sondern das, was dem Rennen unmittelbar folgt, das Rangverlesen mit der Gabenverteilung.

### Dank an Helfer und Sponsoren

Wie alle Jahre trifft man sich dazu im Restaurant Hausstock. Bürlü, Wienerli sowie ein Elmer Citro gehören seit Jahren zum gespendeten und wohlverdienten Vesper der Skirennfahrer. Doch dann wollten die Schüler nicht mehr länger warten. Der Gabentempel lockte und wartete auf seine Räumung. Wiederum konnte jedes teilnehmende Kind einen schönen Naturalpreis nach Hause nehmen. Dies dank der Glarner Regionalbank (Hauptsponsor des SC Elm), den einheimischen Geschäften, vielen privaten Gönnern, Eltern und dem Skiclub Elm, der damit nicht nur als Organisator in Erscheinung tritt. Allen Einzelpersonen und Firmen, die mit ihrer Mithilfe oder finanziellen Unterstützung auch dieses Jahr dem Schülerrennen zu einem vollen Erfolg verhelfen, gilt hier der beste Dank. ●

eing.

Checkübergabe zugunsten der Regionalgruppe Glarnerland:

## 1000 Franken für insieme / Cerebral

Im vergangenen September haben die 3.-Realschüler aus Schwanden auf dem «City»-Platz in Glarus zugunsten der Regionalgruppe Glarnerland insieme / Cerebral von Paul Klee inspirierte Bilder den Meistbietenden verkauft.



Von links: Der symbolische Check wird von Liana Hefti als Vertreterin der Klasse an die strahlende Teresa Cazzato und deren Mutter übergeben.

(Foto: Rudolf Etter)

Dabei kam die stolze Summe von 1000 Franken zusammen. Grundgedanke der Aktion war, den Schülern bewusst zu machen, dass es Menschen gibt, die eher auf der

Schattenseite des Lebens stehen. Das Geld soll zugunsten der Betreuung und damit der Entlastung der Eltern verwendet werden. ●

R. E.

## Nur ein offenes Herz ist ein gesundes

EDUARD-AEBERHARDT-STIFTUNG



ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT



Wo 4 Flossen nicht ausreichen, braucht es Sie als WWF-Mitglied. [www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)

Schüler-Ski- und -Snowboardrennen Mollis:

## Bianca Winteler und Levin Berger sind schnellste Schüler

Nachdem letzte Saison wegen Schneemangels das Schülerrennen abgesagt werden musste, konnte am letzten Samstag der Skiclub Mollis bei traumhaftem Winterwetter und sensationellen Pistenverhältnissen die Bevölkerung von Mollis und Umgebung zum alljährlichen Schüler-Ski- und -Snowboardrennen empfangen.



Levin Berger auf dem Weg zur Tagesbestzeit.

Auch heuer durften nicht nur Mütter und Väter, sondern auch Grosseltern, Tanten und Onkel sowie Gotten und Göttis ihre kleinen Rennfahrer in der Familienwertung unterstützen.

Vor dem Start gab es noch einiges zu tun. Die motivierten Mitglieder des Skiclubs hatten in kurzer Zeit die Kippstangen in den Schnee geschraubt, die Torflaggen montiert, die Zeitmessung installiert und mit Netzen die Rennstrecke gesichert. Nicht zuletzt dem Wetter zuliebe

meldeten sich viele Hobbyrennfahrer fürs Rennen nach. Auf der endgültigen Startliste konnten 38 Kinder und 25 Erwachsene gezählt werden. Sogar aus den Kantonen St. Gallen und Zürich kamen Fronalp-Fans ans Rennen.

### Kein leichter Lauf

Weil sich keine Snowboarder angemeldet hatten, konnte Jan Wirz von den Piccolos mit der Startnummer elf das Rennen eröffnen. Sofort zeigte sich, dass der Lauf nicht zu

unterschätzen war. Am Start wurde diskutiert, wie direkt man die Tore anfahren kann.

Schon bei den Erst- bis Drittklässlern konnten einige aggressive Fahrerinnen und Fahrer beobachtet werden. Die Stoppuhr musste immer weniger lang arbeiten. Mit 29,64 Sekunden war Bianca Winteler die schnellste Schülerin und Levin Berger mit 27,28 Sekunden der schnellste Schüler. Die Zeit von Levin wurde nur von ein paar Vätern unterboten.

### Rangverlesen mit Preisen

Die Rangverkündigung im Naturfreundehaus bildete den Abschluss des Wettkampfs. Alle jungen Wettkämpfer wurden für ihre Teilnahme mit einer Medaille belohnt. Dank der Unterstützung von «Levins Weine der Welt» konnten auch die schnellste Mutter, Trix Frefel, und der schnellste Vater, Dieter Weber, einen Preis in Empfang nehmen. Den schnellsten drei Familienteams überreichte der Skiclub eine Flasche alkoholfreien «Globi-Schämpis».

Für diejenigen, die vom Rennfieber erfasst wurden, gibt es am kommenden Sonntag, 24. Februar, beim ersten Glarus Nord-Cup die nächste Startgelegenheit. Es wird die gleiche Strecke absolviert, aber diesmal im Vergleich mit einer Richtzeit. Das OK dankt allen Helfern und Rennfahrern für ihren Beitrag zum guten Gelingen des Rennens. ●

Jack Beglinger

Die Rangliste und weitere Fotos auf der Homepage des Skiclubs unter [www.mollis.ch/Leben\\_in\\_Mollis/Vereine/Skiclub](http://www.mollis.ch/Leben_in_Mollis/Vereine/Skiclub).



16. Meisterschaftsrunde Unihockey:

## Hurricanes-U21-Junioren siegten klar

Die Hurricanes gewannen klar mit 9:1 gegen den UHC Tuggen-Reichenburg, gegen welchen die Glarner im Hinspiel noch unglücklich verloren hatten. Mit diesem Sieg rücken die Hurricanes neu auf den fünften Platz vor.

Der Start ins Spiel missriet den Hurricanes jedoch gründlich. Nach nur 13 Sekunden traf der Gegner aus Tuggen-Reichenburg zum 1:0. Doch der Aussetzer in der ersten Spielminute verunsicherte die Glarner keineswegs. Kurz darauf erspielten sich die Glarner zahlreiche Torchancen. So war es Reithebuch, welcher dann den verdienten Ausgleichstreffer erzielte. In der Folge neutralisierten sich die Teams allerdings weitgehend, wodurch keine weiteren Treffer im ersten Drittel fielen.

Im zweiten Drittel nahmen die Hurricanes dann das Spieldiktat vermehrt in die eigenen Hände. Nach einem hohen Pass, traf Streiff zur erstmaligen Führung zugunsten der Glarner. Danach wurde das Spiel des Gegners ruppiger. So kamen die Hurricanes schliesslich zu einem Fünf-Minuten-Powerplay. In diesem liessen sie den Ball gekonnt laufen und erarbeiteten sich gute Möglichkeiten. Reithebuch und Fasol konnten sich als Torschützen eintragen lassen. Die wenigen Angriffe von Tuggen-Rei-

chenburg prallten allesamt an der Glarner Defensive ab oder Torhüter Elmer war souverän zur Stelle. Somit ging es mit einer 4:1 für die Hurricanes in die zweite Drittelpause.

### Matchstrafe für Tuggen-Reichenburg

Das letzte Spieldrittel gestaltete sich weiterhin nach dem Gusto der Glarner. Nach gepflegtem Zusammenspiel in der Glarner Reihen vollendete Streiff zum 5:1. Kurz darauf erhöhte Reithebuch gar zum 6:1. Erneut wusste sich der Gegner oft nur mit Fouls zu helfen. Der Frust war bei Tuggen-Reichenburg zu spüren und so kassierten sie sogar eine Matchstrafe. Die dazu folgende Fünf-Minuten-Strafe konnten die Hurricanes erneut eiskalt ausnutzen. Hier zeichnete sich Fasol als Doppeltorschütze aus. Weiterhin stand auch die Glarner Verteidigung stark, wodurch der Gegner zu keinem weiteren Tor kam. Kurz vor Spielende erhöhte Noser zum Endresultat von 9:1. ●

Andreas Streiff

## 7 Tage Schweiz

IN UNSEREM LAND sind 380 000 Erwerbsfähige von Armut betroffen. Jeder elfte 20- bis 59-Jährige ist arm. Laut Statistik liegt das Einkommen der armen Bevölkerung im Schnitt 21 Prozent unter dem Betrag, der als Armutsgrenze definiert ist: für Alleinstehende liegt diese Grenze bei 2200 Franken, für eine Paar mit zwei Kindern bei 4650 Franken. In vielen Fällen fehlten aber mehrere 100 Franken.

SCHWEIZER GRENZWÄCHTER sollen für Einsätze an der Schengen-Aussengrenze angeboten werden können. Der Bundesrat hat die Botschaft für eine Schweizer Beteiligung an der Schengener

Grenzagentur und den Soforteinsatzteams verabschiedet. Im Schengen-Raum, dem sich die Schweiz voraussichtlich im kommenden November anschliesst, gibt es keine systematischen Passkontrollen an den Landesgrenzen. Dafür werden die Aussengrenzen schärfer kontrolliert und die grenzüberschreitende Polizei- und Justizzusammenarbeit verstärkt. Das Parlament wird in einem referendumsfähigen Bundesbeschluss über die Verordnungen entscheiden. Sollte sich die Schweiz nicht an der Grenzagentur beteiligen, könnte dies zur Aussetzung oder gar zur Kündigung der Schengen- und Dublin-Abkommen führen. ●